

VIII. SITZUNG VOM 15. MÄRZ 1860.

Das k. k. Ministerium des Innern übersendet die nun vollständig eingelangten Berichte und Erhebungen über die Verhältnisse des Cretinismus in Österreich, welche von der Classe gewünscht wurden, um über diesen Gegenstand ein erschöpfendes Elaborat vorlegen zu können.

Herr Prof. Helmholtz in Heidelberg dankt der Akademie für die Wahl zu ihrem correspondirenden Mitgliede.

Der Lehrkörper des k. k. Gymnasiums zu Unghvár dankt für die demselben bewilligte Betheilung mit den Schriften der Akademie.

Der Central-Ausschuss der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft übersendet das von derselben durch ihren Secretär, Herrn Prof. Hlubek, zur Feier des Gedächtnisses Sr. k. Hoheit des Erzherzogs Johann herausgegebene Werk: „Ein treues Bild des Herzogthums Steiermark“.

Herr Director v. Littrow liest ein an ihn gerichtetes Schreiben des Herrn Aguilar, Director der Sternwarte in Madrid, vom 25. Februar 1860, das die Anordnungen enthält, welche die Regierung getroffen, um den Astronomen, die zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsterniss im kommenden Juli die Halbinsel besuchen wollen, die Lösung ihrer schwierigen Aufgabe zu erleichtern.

Das correspondirende Mitglied Herr Prof. Wedl legt den ersten Theil einer „vergleichenden Anatomie und Physiologie der Östriden-Larven“ von Herrn Dr. S. H. Scheiber vor.

Herr Prof. Schneider überreicht eine Abhandlung: „Über das chemische und elektrolytische Verhalten des Quecksilbers bezüg-